

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

Dezember 2017, Nr. 12

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 35. Jahrgang

Austritt aus dem DCV

Umfassender Versicherungsschutz für Mitgliedsvereine

Singen ist wie Sport – Aufwärmen ist Pflicht!

BSB Fortbildungsveranstaltung mit Vroni Bertsch

Erfolgreiche BSB Chöre

10. Bayerischer Chorwettbewerb



Der BSB wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten!



Inhalt

BSB Intern	3	Veranstaltungshinweis.....	9
Aus den Sängerkreisen	6	Chöre auf der Suche	14
BSB-Termine/-Neuzugänge.....	8	Veranstaltungen	15

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
IBAN: DE33 7016 9410 0003 2267 60,
BIC: GENODEF1HZ0

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:
■ das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
■ den Bezirk Oberbayern
■ die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

axmax GmbH, www.axmax.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

RRedaktion

Martin Gleixner
Dorfnerweg 8, 84489 Burghausen
Telefon: 08677 6690644
bsz@bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis

© powerstock / Fotolia.de, © vege / Fotolia.de
© illy / Fotolia.de, © rolafoto / Fotolia.de
© drubig-foto / Fotolia.de
© by-studio / Fotolia.de, © Matthias Enter / Fotolia.de, © Svetlana Wall / Fotolia.de
© abstract / Shutterstock



via nova chor –
Gewinner in der Kategorie A2

Austritt aus dem DCV – Umfassender Versicherungsschutz für Mitgliedsvereine ab 1. Januar 2018

Der BSB hat für seine Mitgliedsvereine über die die BERNHARD Assekuranzmakler GmbH & Co. KG ein Versicherungspaket abgeschlossen, welches außer einer Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung auch eine Unfallversicherung beinhaltet.

Die Haftpflichtversicherung

- deckt alle Sach- und Personenschäden pauschal mit 5 Millionen Euro
- vom Verein oder Chor gemietete Räume sind mitversichert
- Schäden an geliehenen oder gemieteten beweglichen Sachen werden ersetzt
- Verlust von Fremdschlüsseln versichert

Die Unfallversicherung

- zahlt bei Invalidität bis zu 80.000 Euro
- Bei einem Todesfall unterstützt die Versicherung Ihre Hinterbliebenen.
- Bei stationärer Behandlung erhalten Sie 30,00 Euro Krankenhaustagegeld & Genesungsgeld.

Die Rechtsschutzversicherung

- vereint Straf-, Schadenersatz-, Arbeits- und Sozialgerichts-, Vertrags- sowie Steuer-Rechtsschutz



- gibt Unterstützung in Gerichtsverfahren zum Datenrecht

Dieses Paket wurde für alle Mitgliedsvereine abgeschlossen und ist im Jahresmitgliedsbeitrag enthalten. Zusätzlich können einzelne Chöre oder Vereine weitere Versicherungen über den Versicherungsmakler optional abschließen (z.B. Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung und Inventarversicherung).

Weitere Vertragsdetails finden Sie demnächst auf unserer Homepage unter www.bayerischersaengerbund.de -> Leistungen -> Versicherungen. ■

Musica Poetica – Musik als Klangrede

Mit dieser Botschaft lockte Johanna Soller einen kleinen aber begeisterten Teilnehmerkreis zum Praxisseminar zur barocken Aufführungspraxis in die Musikhochschule München. Nach einer kurzen theo-

retischen Einführung wurden die Besonderheiten barocker Tonsprache an einer Auswahl von Kompositionen erläutert und zusammen mit den Teilnehmern praktisch umgesetzt. Dabei stellte Johanna Soller verschiedene Auffassungen zur Diskussion, stets nach dem Zitat: „Erlaubt ist, was dem guten Geschmack entspricht“. Barocke Aufführungspraxis ist aber nicht nur eine Frage des guten Geschmacks, es gibt eine Vielzahl von Regeln – und Ausnahmen davon – zu beachten, die sicherlich in einem Tagesseminar nicht umfänglich behandelt werden können. Dennoch haben alle Teilnehmer wertvolle Impulse für die Erarbeitung barocker Musik mit ihren Chören mit nach Hause nehmen können und sind sicher schon gespannt auf das nächste Chorpraxis-Seminar des Bayerischen Sängerbundes im kommenden Jahr. ■



Intensive Seminararbeit

Dr. Eckhard Meißner

Singen ist wie Sport – Aufwärmen ist Pflicht!

Ca. 30 Personen kamen am Samstag, 11.11.2017 in den Pfarrsaal der Gemeinde Joh. Baptist in München Solln, um an der Fortbildung von Gesangspädagogin Veronica Bertsch teilzunehmen. Hier erfuhren die Teilnehmer in einer ganztägigen Fortbildung viel Wissenswertes und praktisch Anwendbares über das richtige Singen mit Kindern.

Mit ihrer ansteckenden und fröhlichen Art vermittelte Veronica Bertsch „mit einem Lächeln“, wie guter Chorklang mit Kindern geht. Hierzu erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über Haltung, Atmung, Kinderstimme, und das richtige Einsingen. Viele sofort einsetzbare Übungen wurden aktiv ausprobiert und



Fortbildungsleiterein Vroni Bertsch live bei der Chorarbeit

Am Ende der Fortbildung hatten alle Anwesenden die großartige Gelegenheit, Veronica Bertsch live bei der Chorarbeit mit einer für sie fremden Kinderchorgruppe zu beobachten. Hierbei wurde erfahrbar, wie die zuvor gelernten Übungen praktisch umgesetzt werden können.

Abschließende Fragen der Teilnehmer wurden praxisnah, anschaulich und sehr kompetent beantwortet. Allen Teilnehmer war am Schluss durch eigene Erfahrungen klar, was Veronica Bertsch mit Ihrer Fortbildung vermitteln wollte: Singen ist wie Sport – Aufwärmen ist Pflicht. Angelika Schaub ■



Engagierte Fortbildungsteilnehmer

dadurch erlebbar gemacht. Das Angebot reichte von Bodybeat, Bewegungsgeschichten, Action-Songs, Atemübungen mit Luftballon und Strohalm bis zu Einsingübungen mit „Quintschaukel“ und Einsinggeschichten.

Für Kinder anschauliche Begriffe wie „Echsenhals“ und „singen wie Spiderman“ bereitete auch den Teilnehmern viel Freude und machte den Tag sehr abwechslungsreich.

Die jungen Sängerinnen und Sänger zeigen wie's geht



Mitgliederversammlung des Bayerischen Sängerbundes Samstag, 17.03.2018, Beginn 10:30 Uhr

Landgasthof Hotel Luginger, Obere Sendlbachstr. 11, 84051 Mirskofen – Großer Saal
(Anfahrt über die A92, Ausfahrt Landshut/Essenbach)

Erfolgreiche BSB-Chöre beim 10. Bayerischen Chorwettbewerb

42 Chöre mit rund 1300 Sängerinnen und Sängern präsentierten sich beim 10. Bayerischen Chorwettbewerb am 18. und 19. November 2017 in den BR Studios München.

Aus den Reihen des BSB haben sich 17 Chöre dem kritischen Urteil der Jury gestellt.

Der Bayerische Sängerbund gratuliert seinen Mitgliedschören herzlich zum erfolgreichen Abschneiden und wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude beim Singen im Chor.



via nova chor – Gewinner in der Kategorie A2

Ensemblename	Kat	Prädikat	Weiterleitung/Option
Vokalensemble Crescendo	A1	mit sehr gutem Erfolg teilgenommen	Option
Junger Kammerchor Lucente	A1	mit gutem Erfolg teilgenommen	
Vokalensemble Landsberg	A1	mit gutem Erfolg teilgenommen	
Kammerchor a cappella	A1	mit Erfolg teilgenommen	
via-nova-chor München	A2	mit hervorragendem Erfolg teilgenommen	Weiterleitung
Isura-Madrigal-Chor	A2	mit gutem Erfolg teilgenommen	
Renner-Ensemble Regensburg	C1	mit hervorragendem Erfolg teilgenommen	Option
Chor des Pestalozzi-Gymnasiums	D1	mit sehr gutem Erfolg teilgenommen	Weiterleitung
Spatzenchor Forstern	F2	mit Erfolg teilgenommen	
Ostbahngroove	G1	mit hervorragendem Erfolg teilgenommen	Option
don camillo chor e.V.	G1	mit hervorragendem Erfolg teilgenommen	Option
SoulFood Delight	G1	mit sehr gutem Erfolg teilgenommen	
Vocal Pals	G1	mit gutem Erfolg teilgenommen	
Catchatune	G2	mit gutem Erfolg teilgenommen	
Münchner Mädchenchor-Ensemble	H1	mit gutem Erfolg teilgenommen	
Vokalensemble voicensation!	H1	mit Erfolg teilgenommen	
bar nineteen	H2	mit sehr gutem Erfolg teilgenommen	Weiterleitung

Zum Redaktionsschluss erreichte uns noch folgende Eilmeldung:
Das Renner-Ensemble und Ostbahngroove haben die Zusage zur Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb erhalten!





Nach dem Konzert in die BSZ

10 FRAGEN ZU EINER GELUNGENEN BERICHTERSTATTUNG

Die Redaktion der Bayerischen Sängszeitung erreichen immer wieder Anfragen bezüglich der Veröffentlichung von Berichten über Chorveranstaltungen in den Sängerkreisen.

Um Ihnen liebe Mitgliedschöre den Weg in die BSZ zu erleichtern, haben wir für Sie die zehn häufigsten Fragen und die entsprechenden Antworten zusammengestellt.

WANN MUSS ICH DIE MATERIALIEN AN DIE REDAKTION DER BSZ SCHICKEN?

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der BSZ ist der 20. des vorherigen Monats. Ein Beispiel: Ihr Bericht soll in der Juni Ausgabe der BSZ erscheinen, dann schicken Sie Ihre Materialien bis spätestens 20. Mai an die Redaktion der Sängszeitung.

WIE ERREICHE ICH DIE REDAKTION?

Alle Materialien senden Sie bitte per Mail an: bsz@bayerischersaengerbund.de

WELCHE DATEIFORMATE MÜSSEN DIE MATERIALIEN HABEN?

Bitte Texte und Bilder unbedingt als getrennte Dateien senden! In ein Word Dokument eingefügte Bilder können leider nicht verarbeitet werden. Text als .docx oder als .txt senden (keine pdf Dateien)

Bilder als .jpg in einer möglichst hohen Auflösung (Bilder mit einer zu geringen Auflösung können aus drucktechnischen Gründen nicht verwertet werden) Bitte eindeutige Dateinamen vergeben! Analoge - sprich von Hand geschriebene, mit Schreibmaschine verfasste und per Post zugestellte - Texte können wir leider nicht weiterverarbeiten.

WELCHE RECHTLICHEN FRAGEN MÜSSEN VOR DER VERÖFFENTLICHUNG GEKLÄRT WERDEN?

Klären Sie als Chorvertreter im Vorfeld unbedingt folgende zwei Fragen:

Wer hat den Text über das Chorkonzert oder die Chorveranstaltung geschrieben und wer hat die Bilder zur Veranstaltung erstellt? Hat der Chor die notwendigen Rechte der Urheber von Text und Bild, um diese in der BSZ veröffentlichen zu lassen?

Der Verfasser des Textes und der Fotograf müssen angegeben und der Redaktion der BSZ mitgeteilt werden, damit wir diese am Ende des jeweiligen Artikels in der BSZ angeben können.

WAS MACHE ICH MIT EINEM ZEITUNGS-ARTIKEL, DER ÜBER UNSERE CHORVERANSTALTUNG VERFASST UND BEREITS IN EINER TAGESZEITUNG VERÖFFENTLICHT WURDE?

Einen eingescannten oder einen per Post an die Redaktion geschickten Zeitungsartikel können wir aus rechtlichen und technischen Gründen leider nicht verwerten.

Fragen Sie in diesem Fall bei der Zeitung nach, ob Sie Text und Bild als separate Dateien erhalten können und diese für eine Veröffentlichung in der BSZ an unsere Redaktion weiterleiten dürfen. Auch hier bitte unbedingt Verfasser und Fotograf angeben.

WELCHE INHALTE SIND BERICHTENSWERT?

Denken Sie hier vor allem auch an die Leser der BSZ, die nicht aus ihrem direkten Umfeld stammen. Eine reine Auflistung des gesungenen Konzertprogramms und eine Angabe über die Zuschauerzahl treffen erfahrungsgemäß bei den Lesern eher auf geringeres Interesse. Achten Sie auch darauf keine missverständlichen Zeitangaben zu verwenden. Der Satz „Am letzten Samstag präsentierte der Chor sein neues Konzertprogramm.“ ist inhaltlich nicht stimmig, wenn der Artikel erst ein bis zwei Wochen später in der BSZ veröffentlicht wird.

SAGT EIN BILD MEHR ALS TAUSEND WORTE?

Ja! Bilder lockern den Artikel nicht nur optisch auf, sondern sie können im Idealfall auch eine Geschichte erzählen. In den meisten Fällen wird über ein Chorkonzert berichtet, es geht also um Menschen, die gemeinsam singen. Auf den Bildern sollte deshalb auch erkennbar sein, dass die Sängerinnen und Sänger tatsächlich singen und idealerweise dabei auch Freude ausstrahlen. Ein sich verbeugender Chor beim Schlussapplaus ist hingegen für den Leser nicht wirklich aussagekräftig.

Ein kleiner Tipp für Ihren Fotografen: Fotografieren Sie den Chor bei lang ausgehaltenen Schlussakkorden - im Idealfall schauen dabei alle Sängerinnen und Sänger zum Chorleiter und nicht in ihre Noten und man erkennt dann auch, dass hier gesungen wird.

Entscheidend sind auch passende Bildunterschriften. Teilen Sie uns bitte unbedingt mit, wer und was auf den einzelnen Bildern zu sehen ist. Dies ist vor allem bei Ehrungen verdienter Chormitglieder oder Chorleiter wichtig.



Beispiel: ehrung01.jpg mit der Bildunterschrift „Seit 25 Jahren am Dirigentenpult – Chorleiter Herr Mustermann“

Beispiel: chorname01.jpg mit der Bildunterschrift „Das Ensemble Musterchor im Saal des Klosters Musterdorf“

Störende Elemente im Vordergrund des Bildes, zu kleine Bildausschnitte oder zu dunkel fotografierte Bilder unterstützen die Geschichte, die Sie erzählen wollen, ebenfalls nicht.

GIBT ES EINE GARANTIE AUF EINE VERÖFFENTLICHUNG IN DER BSZ?

Wir bemühen uns, alle rechtzeitig eingegangenen Artikel in der jeweiligen Ausgabe der BSZ zu veröffentlichen. Aus redaktionellen Gründen behalten wir uns aber vor, ihren Artikel auch in einer der nachfolgenden Ausgaben zu veröffentlichen.

WIE KANN ICH AUF EINE BEVORSTEHENDE KONZERTVERANSTALTUNG HINWEISEN?

Reine Werbearbeit oder Flyer für Ihre bevorstehende Veranstaltung können wir in der BSZ leider nicht veröffentlichen. Sie haben aber die Möglichkeit, über den internen Bereich der Homepage des BSB ihre Chorveranstaltung in den Terminkalender einzutragen. Diese Termine werden auf den letzten Seiten der BSZ dann veröffentlicht.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Redaktion der Sängszeitung keine Termineintragungen für Sie vornehmen kann.

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH NEUEN SÄNGERN ODER EINER NEUEN CHORLEITUNG?

Unter der Rubrik „Chor auf der Suche“ veröffentlichen wir für BSB Mitgliedschöre sehr gerne Ihre Suchanfrage. Vergessen Sie bei dieser Anzeige vor allem Ihre Kontaktdaten nicht, unter denen Interessenten Sie erreichen können. ■ *Martin Gleixner*

BSB-Termine

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ 02. – 05.01.2018
Haus Sudetenland Waldkraiburg
Probentage BSB-Jugendchor ■ 12. – 14.01.2018
Musikakademie Marktoberdorf
„Meine Chormusik“ mit Bertrand Gröger ■ 26. – 28.01.2018
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach
Chorleiterseminar IV – Praxis mit Sigrid Weigl ■ 03.02.2018
vor. Pfarrsaal St. Martin in München/Moosach
Probentag Chor der Chorleiter | <ul style="list-style-type: none"> ■ 23. – 25.02.2018
Musikakademie Schloss Alteglofsheim
Frauenchorseminar mit Katrin Ehmer ■ 17.03.2018
Landgasthof Luginger Mirskofen
BSB-Mitgliederversammlung ■ 17.03.2018
Kaserne der Bereitschaftspolizei München
Probentag BSB-Jugendchor |
|--|---|



BSB-Neuzugänge

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Blu` Singers
Leitung Vitaly Burtsev, Sängerkreis München ■ Bud Spenzer Heart Chor e.V.
Leitung Dominik Schauer, Sängerkreis München ■ Chorbände Schwabing
Leitung Verena Kley, Sängerkreis München ■ Chorklasse der GS am Pilsensee
Leitung Ursula Galli, Sängerkreis Starnberg ■ El ChorAzón e.V.
Leitung Dominik Hogl, Chorverband Region Münchener Osten ■ Heavy Medal Chorus
Leitung Norbert Hammes, überregional ■ MGV Breitbrunn-Gstad
Leitung Sebastian Reiter, Sängerkreis Chiemgau ■ MGV Griesstätt
Leitung Franz Burger, Sängerkreis Wendelstein | <ul style="list-style-type: none"> ■ Münchner Ärztechor
Leitung Miriam Haupt, Sängerkreis München ■ Neuburger Madrigalchor
Leitung Gabriella Lay, Skr. Neuburg - Pfaffenhofen-Schrobenhausen ■ Pueri Cantores Altahensis
Leitung Sebastian Ferenz, Sängerkreis Dreiflüsse ■ Stimmix, Leitung Reinhold Rückerl
Sängerkreis Kelheim ■ Swinging Souls
Leitung Ansgar Dehm, Chorverband Bad Tölz-Wolfratshausen ■ Volkschor Straubing
Leitung Franz Schnieringer, Skr. Dingolfing-Landau/Rottal-Inn ■ Volksliederchor Wielenbach
Leitung Hermann Schmidt, Sängerkreis Zugspitze <p><i>Herzlich Willkommen!</i></p> |
|---|--|

16. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kinder und Jugendliche singen zunehmend und zu meist ganz selbstverständlich in verschiedenen musikalischen Stilrichtungen und mit unterschiedlichen Stimmtechniken. Das stellt nicht nur die Gesangspädagogen und Chorleiter vor Herausforderungen, sondern auch die Medizin. Kenntnis, Beherrschung und altersgerechte Vermittlung der Stimmtechniken sind entscheidend für die gesunde Entwicklung der Kinder- und Jugendstimmen – das gilt für den klassischen Gesangsstil genauso wie für die Stimmtechniken in der Populärmusik. Auch die ärztliche und therapeutische Begleitung der jungen Sängerinnen und Sänger setzt ein fundiertes Wissen über die verschiedenen Gesangstechniken voraus, um die individuellen stimmlichen Voraussetzungen und eventuelle Risiken für die Stimmgesundheit abschätzen zu können und ggf. in der Diagnostik und Therapie zu berücksichtigen. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam auf der Grundlage der Vorträge und Workshops über Wege und Methoden diskutieren, diesen Herausforderungen zu begegnen und den Spagat zwischen den Wünschen und den stimmlichen Voraussetzungen der singenden Kinder und Jugendlichen zu meistern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüßen Sie herzlich!

Organisatorische Hinweise:

Termin:

Freitag, 23.02.2018, 15:00 Uhr bis
Sonntag, 25.02.2018, 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hochschule für Musik und Theater
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig,
Grassistraße 8, 04107 Leipzig



Kooperationspartner:

Arbeitskreis Musik in der Jugend, Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf der Homepage des Symposiums: <http://kinderstimme.uniklinikumleipzig.de>

Anmeldeschluss:

15.01.2018, frühzeitige Anmeldung empfohlen!





EINLADUNG UND PROGRAMM

16. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme

Thema: Stimmtechniken –
Gesangsstile – Stimmgesundheit
Leipzig, 23.–25. Februar 2018







Chorisma verabschiedet mit „Good night Sweetheart“ das Publikum in den Abend

Bella a Capella im Bürgersaal

Unter dem Titel „Bella a Capella“ lud Chorisma, Chorgemeinschaft aus Ismaning, die Ismaninger in den örtlichen Bürgersaal. Der Abend begann gleich mit einem bekannten Titel: „Wir machen Musik“ aus den 40er Jahren, begeisterte sofort das Publikum und die dazu entsprechende Garderobe mit Zylindern und Frack sorgte für Erheiterung. 1. Vorstand Katrin Kälberer freute sich, das Publikum in einem fast vollbesetzten Bürgersaal zu begrüßen und versprach einen schönen Abend mit der ein oder anderen Überraschung. Und genauso kam es: Unter der Leitung von Olga Sepp zeigte der Chor alles, was das Chorrepertoire zu bieten hat: Zuerst einen Block mit bekannten Gospels und anderen populären englischsprachigen Songs. Nach der Pause dann etwas ganz anderes: Der Chor zeigte drei verschiedene Interpretationen des bekannten Titels „die launige Forelle“ von Schubert und ließ das Publikum die jeweiligen Interpreten bzw. Komponisten erraten. Die Interpretation frei nach Mozarts kleinerer Nachtmusik war sicher die einfachste Variante, die anderen beiden Varianten (Beethoven und „Tiritomba“) bereiteten dann doch mehr Kopf-

zerbrechen. Nach diesem Intermezzo berichtete Katrin Kälberer von lustigen Abenden auf den Probenwochenenden und erklärte so die Entstehung des nächsten Titels: Ein Schlagermedley mit gleich vier bekannten Titeln: „Marina“, „Rote Lippen“, „Heimweh“ und „Marmor, Stein und Eisen bricht“ brachten das Publikum fleißig zum Mitsingen.

Auch im zweiten Teil gab es eine instrumentale Einlage: Claudia Windirsch-Schuster, die den Chor seit Jahren hervorragend begleitet, zeigte zusammen mit Olga Sepp 4-händig ihr Können am Piano. Im abschließenden Block sangen wir bekannte Titel aus dem Bereich Gospel bzw. Filmmusik. Neben der deutschen Version von „I will follow him“ aus Sister Act kam auch „Hallelujah“ von Lennard Cohen zur Aufführung. Das Publikum hatte sichtlich Spaß an dieser abwechslungsreichen Show und verabschiedete das Ensemble mit ausführlichem Applaus. Natürlich gab es noch Zugaben und mit „Good night Sweetheart“ wurde das Publikum in den Abend verabschiedet. Wiedermal ein gelungener Auftritt vor heimischen Publikum. ■

Karina Kalkühler

GröbenTöne auf der Show-Bühne: „Night of Musical“

Der Gemischte Chor Gröbenzells – die GröbenTönen – lud zu einer fulminanten Night of Musical unter dem Dirigat von Thomas Huppertz ein, welcher den Chor im vierten Jahr leitet. Dargeboten wurden bekannte und weniger bekannte Highlights aus diversen Musicals der letzten Jahrzehnte (My fair Lady, Anatevka, Chess, Fame u.v.m), begleitet von einer erstklassigen Vier-Mann-Combo. Auf sprachgewandte und zum Teil kabarettistische Weise moderierte Brigitte Böttger, Gemeinderätin und bereits seit Jahren unterstützendes passives Chor-Mitglied, den kurzweiligen Abend. Sie führte galant durch die gesamte, mit externen „Friends“ angereicherte Show: vom Step-Tanz (Hans Ehgartner) über Jazz-Tanz (Jazz-Dance-Gruppe des FC Puchheim) zu Solo-Gesang (Waltraud Seuß, Mezzosopran) und Einlagen aus den eigenen chorischen

Reihen (Solo-Einlagen von Gisela Müller, Uschi Peucker und Susanne Harz). Dazwischen wurde gewürzt mit rhythmischen Highlights der Stomp-Gruppe unter Peter Harz und einem Schwarzlicht-Theater der „Wild-Chicks“ (ebenfalls GröbenTöne-Mitglieder). Das Publikum wurde voll in den Bann gezogen, ob von sanften Liebesgesängen, lateinamerikanischem Feuerwerk, Augenschmaus oder gar in eigener Aktion – aus dem großen Applaus sprach die Begeisterung. Man darf jetzt schon gespannt sein, was sich die GröbenTöne zu ihrem siebzigsten Jubiläum 2019 einfallen lassen. Wer Lust hat, den Chor dabei zu unterstützen, ist herzlich mittwochs abends um 19.30 Uhr zu den Proben in der „Alten Schule“ Gröbenzell eingeladen. ■

Susanne Harz

„3 x 3 auf irisch“

... so lautete der Arbeitstitel, unter dem sich der Chorleiter Joachim Dorfmeister vor mehr als einem halben Jahr mit seinen drei Chören an die Arbeit für die Herbstkonzerte des MGV Gröbenzell, des Männerchors Emmering und des MGV Harmonie Puchheim machte. Als „Irish Music in Concert“ gelangten die drei Konzerte (von drei Chören) im Laufe des Oktober schließlich auf die Bühnen, am 14. Okt. in Gröbenzell, eine Woche später in Emmering und am 28. Okt. schließlich in Puchheim-Ort. Alle drei Konzerte waren bis auf den letzten Platz ausverkauft – ein Zeichen dafür, dass irische Musik eine große Anziehungskraft ausübt oder dass das, was die Chöre von Joachim Dorfmeister abliefern, immer von hoher musikalischer Qualität ist – vermutlich beides. Die Konzerte begannen mit dem getragenen Reise-sengen „May the road rise“, gefolgt von dem Gassenhauer „Molly Malone“, den bereits viele der Konzertbesucher mitsangen. Zwischen den Liedern erzählte Frank McLynn, ein echter Irishman von Land, Leuten, Freude, Leid und Liebe in seinem Heimatland und sorgte damit für eine authentische Stimmung. Zur Auflockerung der Liederabfolge trugen die von Evi Geiger meisterlich gespielte Harfe und zwei Stepdance-Einlagen der Emerald Dancers, München, nicht unwesentlich bei.

Nach der Pause zeigten die knapp 60 Sänger bei „The Rose“, was in ihnen steckt. Waren die ersten beiden Strophen des Liedes noch verhalten von piano bis mezzoforte, so entfalteten die drei Chöre in der dritten Strophe ihr volle Kraft – um am Ende doch wieder



Konzert im Emmering

in zartem Piano zu enden. Langanhaltender Beifall belohnte die Sänger für diese „dorfmeisterliche“ Interpretation. Unerwartet, aber doch stilschwer waren die Einlagen des Dudelsackpfeifers Garry Gilfillan, der mit seinem Instrument locker jeden Konzertsaal füllt. Eindeutige Höhepunkte der Konzerte waren schließlich die Soli des Chorleiters Joachim Dorfmeister, mit „You raise me up“ und mit „Nearer my God to Thee“, denen die Besucher mit gebannter Aufmerksamkeit lauschten. Das folgende „Amazing Grace“, das alle begeistert mitsangen, bildete den Abschluss des Konzerts. Als Zugabe hatten sich die Chöre das Spiritual „Oh when the Saints“ aufgehoben. In der ersten Strophe als Coral – getragen und schwer – dann aber richtig fetzig und das Ganze auch noch in offener Formation. Standing ovations des Publikums waren der Dank an die „vereinigten“ Sänger. ■

O. Lankes



Geburtstagsständchen auf der Mauer

Cantemus wurde in China gefeiert.

An die Tournee denkt besonders eine Sängerin ewig zurück: Caro feierte ihr 18. Wiegenfest. Wenn man Matthias Schlier, den Leiter des Cantemuschores, nach den Eindrücken bei der Chinatournee fragt, dann ist er fast überfordert: Zu viele herausragende Erlebnisse flankierten die zweite Reise des Cantemuschores in das Land der Mitte, die sie vom 27. Oktober bis 5. November in die Städte Shenzhen, Guangzhou, Toshan, Wuhan, Nanjing und Shanghai führte.

Chinesen reagierten euphorisch

Allein die Konzerte in „immer neuen, großartigen Konzerthallen mit ausgezeichneter Akustik und beeindruckender Architektur“ seien fabelhaft gewesen, berichtet Schlier. Wie auch schon bei der ersten Chinatournee 2016 präsentierte der Cantemuschor dem chinesischen Publikum ein vielfältiges Repertoire an Liedern. „Das Publikum reagierte euphorisch. Deutsches Liedgut ist allseits bekannt, unsere Kombination aus klassischem Konzert und szenischen Elementen hat sich erneut bewährt!“, berichtet Schlier. Während des Schlussteils, in dem Stücke aus Musicals vorgelesen wurden, habe das chinesische Publikum sogar „die Bühne gestürmt“.

Auch Johanna Augustin (13), Schülerin des St. Marien-Gymnasiums, war von den Konzerten begeistert: „Die Konzerte waren echt cool, vor allem das in Shanghai war ein Highlight, weil das Publikum besonders gut gelaunt war und kräftig applaudiert hat“, erzählt Johanna unserem Medienhaus.

Lina Geitner (12), die das Goethe-Gymnasium besucht, berichtet: „Es war aufregend, vor allem, als wir einen Chor aus Qingdao getroffen haben. Da wurde sogar die Straße abgesperrt, als wir ankamen, und



Cantemus im Land der Mitte (Fotos: Schlier)



Besonders freute sich Caro: Das Cantemusmitglied wurde auf der chinesischen Mauer volljährig.

die Kinder haben uns zugejubelt. Die haben sich so gefreut, uns zu sehen ... Die Konzerte waren sehr aufregend und haben sehr viel Spaß gemacht. Einmal haben wir sogar Standing Ovationen bekommen und bei der Zugabe, einem chinesischen Lied, haben alle mitgesungen!“ Den Leiter des Cantemuschores beeindruckte besonders, wie hoch die Wertschätzung in China für alles Deutsche beziehungsweise Europäische ist. „Die Bevölkerung ist stolz und fühlt sich geehrt, wenn sich europäische Besucher für ihr Land interessieren, das Land sehnt sich nach Anerkennung. ... Selfies mit unseren Kids waren der Hit. In einer Schule hat ein Mädchen sogar vor Glück geweint, weil es sich getraut hat, einen von uns anzusprechen und ein gemeinsames Foto zu machen.“

Das Besondere an dieser Chinatournee war, dass die Regensburger Sänger viel mehr Zeit hatten, um Land und Leute kennenzulernen. „In unserer Partnerstadt Qingdao wurden wir wie Staatsgäste behandelt und rund um die Uhr bestens betreut.“ Lina Geitner ist immer noch übervoll von den Eindrücken, die sie aus China mitgenommen hat: „Es war unglaublich! Ich habe so viele neue Eindrücke bekommen, vom Essen, der Kultur, von den Menschen. Die Tournee hat mir die Möglichkeit gegeben, ein völlig neues Land

kennenzulernen, mit den Menschen dort zu kommunizieren und in riesigen Konzerthallen das zu tun, was mir Spaß macht, nämlich singen!“

Auch Johanna Augustin hat die Tournee „mega gut gefallen, es war alles so aufregend, von meinem ersten Langstreckenflug bis zu den atemberaubenden Großstädten!“ Auch das Besichtigungsprogramm konnte sich sehen lassen. „Der Besuch der Großen Mauer ist einfach nicht zu überbieten. Dass wir dieses großartige und uralte Bauwerk besteigen konnten, wird wohl einmalig und unvergesslich bleiben“, schwärmt Schlier. Ein weiterer Moment, den der Cantemuschor nie vergessen wird: Auf der chinesischen Mauer wurde für Cantemusmitglied Caro, die an diesem Tag 18 Jahre alt wurde, ein Geburtstagsständchen gesungen.

Der Gegenbesuch kommt 2019

Die Verständigung in China klappte zwar auf unkonventionelle Art und Weise, jedoch sehr gut. „Wir haben uns mit Händen und Füßen verständigt, aber nicht mit Englisch, denn das spricht dort fast niemand. Wir hatten glücklicherweise immer Dolmetscher oder unseren Konzertagenten dabei. Ein bisschen unter Naturschutz standen wir sicherlich, da wurde uns

auch vieles nachgesehen“. Auch das ungewohnte chinesische Essen war ein Abenteuer für die jungen Sänger. „Es gab oft Fisch oder Scharfes. Auch bei jedem Essen zu haben waren Teigtaschen und Melonen. Schon zum Frühstück gab es Reis und warmes Gemüse und Suppen“, erzählt Lina Geitner.

Ganz besonders beeindruckt hat Matthias Schlier der Zusammenhalt der Chormitglieder: „Der Zusammenhalt ist ja immer ausgezeichnet, hat aber auf dieser Reise eine völlig neue Dimension erreicht!“ Für das Jahr 2019 ist übrigens der Gegenbesuch geplant. Der chinesische Gastchor wird dann nach Regensburg kommen.

Auch Mert Dogan war mit Cantemus in China. Im Interview denkt er gerne an die Zeit zurück:

Wie hat dir die Tournee gefallen?

Sehr gut! Es war sehr aufregend. Besonders aufregend war es vor dem ersten Konzert und als wir mit dem Flugzeug in Qingdao angekommen sind.

Wie empfandest du die Konzerte?

Die fand ich alle ziemlich gut, vor allem das letzte. Das Publikum war bei jeder Vorstellung begeistert, vor allem beim letzten Konzert in Shanghai.

Was hat dir am besten gefallen?

Die Begegnung mit dem chinesischen Chor, die chinesische Mauer, die Konzerte, der Schwarzmarkt, die Hotels und das Shoppen in der Stadt.

Wie war das Essen? Und die Menschen?

Das Essen war am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig für mich, doch mit der Zeit war es okay. Es war eine Umstellung, mit Stäbchen zu essen. Die Menschen waren alle sehr nett und wollten Fotos mit uns machen.

Habt ihr viel von den Städten gesehen?

Die Städte sind sehr schön, vor allem Shanghai und Peking. Wir waren im Biermuseum und in der Stadt beim Shoppen in Qingdao, in einem Meeresmuseum, bei der chinesischen Mauer und beim Schwarzmarkt in Shanghai. ■

Angelika Lukesch

Original classic
Sängers-Öl®
verleiht der Stimme Flügel
isotonic
Mundspray mit Kräuterextrakten
Dr. Weihofen
pur natur!
• klare, reine Stimme
• pflegt und regeneriert Schleimhäute und Stimmbänder
• mit Kräuter-Essenzen, Aloe vera und Ectoin
• ohne Konservierungsstoffe
Erhältlich in Apotheken
(15,90 € | PZN 01486068)
Angebote direkt vom Hersteller
unter www.saenger-oel.de
sanoform GmbH, Bergisch Gladbach
Tel.: 02204-4236925
bewährt seit mehr als 10 Jahren
30 ml Sprayflasche –
ausreichend für ca. 300 Anwendungen!

Chöre auf der Suche

Kinderchorleitung gesucht

Für unseren Kinderchor „Mooskitos“ des Singkreis Erdinger Moos suchen wir ab Januar 2018 eine neue engagierte Chorleitung.

Wir proben in Notzing bei Erding im Bürgerhaus und freuen uns, wenn sich jemand findet der Lust und Freude hat uns einmal in der Woche zu unterstützen. Die Stelle wird im üblichen Rahmen finanziell vergütet.

Kontakt:

Werner Fleschütz, Vorstand Singkreis Erdinger Moos

Mail Adresse: werner.fleschuetz@kabelmail.de / Telefon Nr. : 08122 7530 ■



Veranstaltungen

■ **10.12.2017, 19.00 Uhr**
Voices In Time Rock & Jazzchor,
Freiheiz in München

■ **15.12.2017, 19.30 Uhr**
Chor der Polizei München,
Herz Jesu Kirche in München, Adventskonzert
weitere Termine
■ **17.12.2017, 16.00 Uhr**
St. Peter in München

■ **08.12.2017, 19.00 Uhr**
BMW Männerchor München e.V.,
Pfarrkirche Christkönig München-Nymphenburg:
„Hl. Nacht“ von Ludwig Thoma,
Lesung: Gerhard Holz,
Zither: Hans Eibl, Leitung: Dora Drexel

■ **09.12.2017, 17.00 Uhr**
Chor der Himmelfahrtskirche,
Himmelfahrtskirche München-Sendling:
Weihnachtskonzert – Camille Saint-Saëns:
Oratorio de Noël John Rutter: Magnificat

■ **09.12.2017, 19.00 Uhr**
Vokal Ensemble München e.V.,
St. Anna, Augsburg: Musik und Text
zur Adventszeit – Leitung Viktor Töpelmann

■ **10.12.2017, 16.00 Uhr**
Vokal Ensemble München e.V.,
St. Sylvester, München-Schwabing:
Vater unser im Himmelreich – Adventsmotetten
des 16. & 17. Jahrhunderts

■ **10.12.2017, 18.30 Uhr**
Stimmgeglitzer Ensemble der Musikakademie
München, Kleiner Konzertsaal im Gasteig München:
Die Zauberflöte 4.0

■ **10.12.2017, 19.00 Uhr**
Münchner Konzertchor e.V.,
Emmauskirche am Laurinplatz, München-Harlaching:
Weihnachtskonzert: Camille Saint-Saëns
(Oratorio de Noel), Antonio Vivaldi (Gloria)

■ **10.12.2017, 19.00 Uhr**
Munich Goes Gospel,
Kreuzkirche, Pfaffenhofen an der Ilm
Gospelconcert „Christmas Joy“

■ **15.12.2017, 19.00 Uhr**
via-nova-chor München,
Stiftskirche Stuttgart:
Stunde der Kirchenmusik

■ **16.12.2017, 16.00 Uhr**
Männerchor Münchener Liedertafel e.V.,
Pfarrkirche Maria Hilf in München:
Adventskonzert

■ **16.12.2017, 20.00 Uhr**
Junger Kammerchor Lucente,
Carl-Orff-Saal im Gasteig München:
I eat the Sun and Drink the Rain // Sven Helbig //
Chor & Elektronik

■ **17.12.2017, 17.00 Uhr**
Vokalkreis Simbach am Inn e.V.,
Evangelische Gnadenkirche, Simbach am Inn:
Weihnachtsoratorium (I – III) von Johann Sebastian
Bach

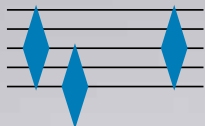
■ **17.12.2017, 18.00 Uhr**
Mixed Voices Vocal Ensemble e.V.,
Kirche Maria Hilf, Geretsried:
Weihnachtskonzert Mixed Voices

■ **29.12.2017, 20.00 Uhr**
Wasserburger Bach-Chor e.V.,
Historischer Rathaussaal Wasserburg/Inn:
J. S. Bach, G. Ph. Telemann: Magnificat – Konzert
zur Weihnachtszeit und zum Jahresausklang
weitere Termine:

■ **30.12.2017, 20.00 Uhr**
Pfarrkirche St. Georg in Schloßberg (Rosenheim)

■ **01.01.2018, 19.00 Uhr**
Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck,
Stadtsaal im Veranstaltungsforum Fürstenfeld,
Fürstenfeldbruck: Neujahrs-Konzert 2018

Die BSB Geschäftsstelle ist vom 22.12.2017 bis 07.01.2018 geschlossen.



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Veranstaltungen

weitere Termine:

■ **02.01.2018, 19.00 Uhr**

Stadtsaal im Veranstaltungsforum Fürstenfeld,
Fürstenfeldbruck

■ **06.01.2018, 17.00 Uhr**

Chorgemeinschaft Burghausen e.V.,
Kirche "Zu Unserer Lieben Frau" Burghausen:
Konzert zum Epiphaniastag mit Werken von Char-
pentier, Gounod und Rutter

■ **06.01.2018, 14.30 Uhr**

Vokalensemble Cantabile Regensburg,
Niedermünsterkirche Regensburg:
Dreikönigskonzert

■ **06.01.2018, 15.00 Uhr**

Kammerchor Landsberg am Lech e.V.,
Heilig-Kreuz-Kirche Landsberg am Lech:
Weihnachtsoratorium für Kinder

■ **06.01.2018, 15.00 Uhr**

Kammerchor Landsberg am Lech e.V.,
Heilig-Kreuz-Kirche Landsberg am Lech:
Weihnachtsoratorium von J.S. Bach,
Kantaten 1 bis 3 und 6

■ **06.01.2018, 16.00 Uhr**

Liedertafel Rottenburg 1865 e.V.,
Pfarrkirche St. Georg Rottenburg:
Dreikönigskonzert

■ **11.01.2018, 20.00 Uhr**

Jazznuts – Der A-cappella-Chor an der
Uni Regensburg, Audimax Universität Regensburg:
Konzert: Jazznuts im Wunderland

weitere Termine:

■ **13.01.2018, 20.00 Uhr**

Audimax Universität Regensburg

■ **20.01.2018, 19.30 Uhr**

Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach e.V.,
St. Martin in Deggendorf:
Be not afraid – A-cappella-Musik von Schnittke,
Buchenberg, Nysted und Busto

weitere Termine:

■ **21.01.2018, 17.00 Uhr**

Erlöserkirche in Dingolfing

■ **24.02.2018, 19.30 Uhr**

Christuskirche in Bad Füssing

■ **25.02.2018, 17.00 Uhr**

St. Paul in Passau

■ **04.02.2018, 17.00 Uhr**

don camillo chor e.V.,
Rathaus Feldkirchen bei München:
Kasimirs Abenteuer:
Das A-cappella-Märchen für die ganze Familie

weitere Termine:

■ **24.02.2018, 15.00 Uhr**

Abraxas Theater Augsburg

■ **04.02.2018, 18.00 Uhr**

Mixed Voices Vocal Ensemble e.V.,
Franzmühle in Bad Tölz:
Mixed Voices – A Capella Hits

■ **18.02.2018, 14.30 Uhr**

Gesangverein Mammendorf e.V.,
Bürgerhaus Mammendorf:
Kaffeekonzert „Herzenswünsche“

■ **24.02.2018, 19.00 Uhr**

don camillo chor e.V.,
Abraxas Theater Augsburg:
„Insight – A cappella“: Der Musik auf der Spur

